

Pressemitteilung: 14 154-073/26

17,0 % mehr Pkw-Neuzulassungen im 1. Quartal 2026 Plus von 27,2 % im März, deutlicher Zuwachs bei alternativen Antrieben

Wien, 2026-04-10 – Im 1. Quartal 2026 wurden laut Statistik Austria 77 235 Pkw neu zum Verkehr zugelassen. Das ist ein Plus von 17,0 % oder 11 218 Pkw im Vergleich zum Zeitraum Jänner bis März 2025. Insgesamt wurden 100 509 Kraftfahrzeuge (Kfz; +17,6 %) neu zugelassen.

„Im März 2026 hat der Neuwagenmarkt in Österreich stark zugelegt. Die Pkw-Neuzulassungen lagen um mehr als ein Viertel über dem Niveau vom März 2025 und erreichten mit 33 018 den höchsten März-Wert seit 2018. Seit Jahresbeginn wurden insgesamt 77 235 neue Pkw für den Verkehr zugelassen. Der Zuwachs von 17,0 % im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres geht vor allem auf die starke Nachfrage von Benzin-Hybriden und Elektro-Autos zurück, während die Neuzulassungen von konventionell angetriebenen Pkw stagnieren“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Im 1. Quartal 2026 stiegen die Neuzulassungen von Pkw mit **alternativen Antriebssystemen** im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich (49 075; +11 189; +29,5 %). Benzin-Hybrid-Pkw (28 460) erreichten mit +42,0 % oder +8 411 Pkw den höchsten Zuwachs. Die Neuzulassungen von rein elektrisch betriebenen Pkw (17 347) stiegen um 22,4 % oder 3 170 Pkw an. Dagegen wurden weniger Diesel-Hybrid-Pkw (3 268; –391; –10,7 %) neu zugelassen. 63,5 % aller im 1. Quartal 2026 neu zugelassenen Pkw haben ein alternatives Antriebssystem verbaut, im 1. Quartal des Vorjahres waren es 57,4 %.

Bei **konventionell angetriebenen Pkw** wurde im Gegensatz dazu mit 28 160 Neuzulassungen in etwa der Vorjahreswert erreicht (+29; +0,1 %). Dabei wurden mehr Benzin-Pkw (20 429; +842; +4,3 %) und weniger Diesel-Pkw (7 731; –813; –9,5 %) als im 1. Quartal 2025 neu zugelassen. Insgesamt erreichten konventionell angetriebene Pkw einen Anteil von 36,5 %.

Im 1. Quartal 2026 entfielen zwei Drittel aller Pkw-Neuzulassungen auf juristische Personen, Firmen oder Gebietskörperschaften (65,8 %), zu einem Drittel wurden Pkw von privaten Fahrzeughalter:innen neu zum Verkehr zugelassen (34,2 %). Der Anteil privater Halter:innen war bei Pkw mit Benzin-Hybridantrieben am höchsten (38,8 %), gefolgt von Benzin-Pkw (37,1 %), Elektro-Pkw (30,6 %), Pkw mit Diesel-Hybridantrieb (28,0 %) und Diesel-Pkw (20,1 %).

Die wichtigsten **Pkw-Marken** zwischen Jänner und März 2026 waren VW (Anteil: 14,9 %), Skoda (11,1 %), Audi (7,1 %) und BMW (6,0 %). Mehr Pkw-Neuzulassungen als im Vorjahr gab es bei Peugeot (+45,3 %), Skoda (+23,4 %), VW (+22,0 %), Seat (+14,7 %), Audi (+13,9 %), Mercedes (+11,7 %), Cupra (+5,4 %) und Toyota (+3,5 %). Die Neuzulassungen bei BMW (–4,8 %) und Dacia (–0,7 %) gingen hingegen zurück.

Bei den **Nutzfahrzeugen** gab es im Vergleich zum 1. Quartal 2025 bei Lastkraftwagen (Lkw) Klasse N1 (8 940; +1 708; +23,6 %), Sattelzugfahrzeugen (1 017; +124; +13,9 %) sowie bei land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen (1 825; +222; +13,8 %) jeweils ein Zulassungsplus. Weniger Neuzulassungen wurden dagegen bei Lkw Klasse N2 (95; –35; –26,9 %) und Lkw Klasse N3 (712; –67; –8,6 %) beobachtet.

Auf dem **Zweiradmarkt** legten die Neuzulassungen von Motorrädern um ein Fünftel zu (6 600; +1 046; +18,8 %). Die Anzahl neu zugelassener Motorfahräder (2 091; +738) steigerte sich um 54,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

März 2026: über ein Viertel mehr Pkw-Neuzulassungen

Allein im März 2026 wurden 33 018 Pkw neu zugelassen. Das sind um 27,2 % mehr als im März des Vorjahres. Davon entfiel je ein Viertel auf Elektro-Pkw (8 206; +2 084; +34,0 %; Anteil: 24,9 %) und Benzin-Pkw (8 181; +835; +11,4 %; Anteil: 24,8 %). Einen deutlich höheren Anteil nahmen mit 37,2 % die Neuzulassungen von Benzin-Hybrid-Pkw ein (12 282; +4 036; +48,9 %). Diesel-Pkw (2 953; –29; –1,0 %) erreichten einen Anteil von 8,9 %, Diesel-Hybrid-Pkw hatten einen Anteil von 4,2 % (1 396; +143; +11,4 %). Insgesamt wurden 45 552 Kfz im März 2026 neu zugelassen, eine Steigerung von 27,2 % oder 9 747 Kfz gegenüber März 2025.

Tabelle 1: Pkw-Neuzulassungen nach Kraftstoffart bzw. Energiequelle

Kraftstoffart bzw. Energiequelle	März 2026	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2025	Jänner bis März 2026	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2025
Benzin	8 181	24,8	11,4	20 429	26,5	4,3
Diesel	2 953	8,9	–1,0	7 731	10,0	–9,5
Elektro	8 206	24,9	34,0	17 347	22,5	22,4
Benzin/Elektro (hybrid)	12 282	37,2	48,9	28 460	36,8	42,0
Diesel/Elektro (hybrid)	1 396	4,2	11,4	3 268	4,2	–10,7
Andere alternative Antriebe	-	-	-	-	-	-
Pkw insgesamt	33 018	100,0	27,2	77 235	100,0	17,0
Benzin- und Diesel-Pkw	11 134	33,7	7,8	28 160	36,5	0,1
Alternativ angetriebene Pkw	21 884	66,3	40,1	49 075	63,5	29,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum.

Tabelle 2: Kfz-Neuzulassungen

Fahrzeugart	März 2026	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2025	Jänner bis März 2026	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2025
Personenkraftwagen Klasse M1	33 018	72,5	27,2	77 235	76,8	17,0
Motorräder Klasse L3e	5 121	11,2	18,1	6 600	6,6	18,8
Motorfahrräder Klasse L1e	1 480	3,2	87,1	2 091	2,1	54,5
Lastkraftwagen Klasse N1	3 331	7,3	29,4	8 940	8,9	23,6
Lastkraftwagen Klasse N2	46	0,1	–9,8	95	0,1	–26,9
Lastkraftwagen Klasse N3	318	0,7	–9,1	712	0,7	–8,6
Zugmaschinen	872	1,9	19,0	1 825	1,8	13,8
Sattelzugfahrzeuge	452	1,0	68,7	1 017	1,0	13,9
Wohnmobile	186	0,4	–7,0	411	0,4	–10,7
Andere Fahrzeugarten	728	1,6	31,6	1 583	1,6	9,9
Kfz insgesamt	45 552	100,0	27,2	100 509	100,0	17,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Website](#) unter „Detailergebnisse“.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind. Im Rahmen der Kfz-

Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Alternativ angetriebene Kraftfahrzeuge ersetzen mit ihrem Antriebssystem ganz oder teilweise Erdöl als Energieträger (Kraftfahrgesetz (KFG) idgF, §2 Absatz 47). Darunter fallen folgende Antriebsarten: Elektro, Benzin/Elektro und Diesel/Elektro (Hybrid, inkl. Plug-In), Erd- und Flüssiggas (mono- und bivalenter Betrieb) sowie Wasserstoff (Brennstoffzelle).

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: gerda.fischer@statistik.gv.at

Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: stefan.premm@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA

Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.